



Eingangsstempel der Steuerberaterkammer
 Bearbeiterin: Frau Weber / Frau Appich
 Tel.: 06131-9521016/06131-9521012
 Fax: 06131-9521040

An die
 Steuerberaterkammer
 Rheinland-Pfalz K.d.ö.R.
 Postfach 3749
 55027 Mainz

- Antrag auf Bestellung als Steuerberater/Steuerberaterin (StB)
 - Antrag auf Bestellung als Steuerbevollmächtigter/Steuerbevollmächtigte (StBv)
 - Antrag auf Wiederbestellung als Steuerberater/Steuerberaterin (StB)
 - Antrag auf Wiederbestellung als Steuerbevollmächtigter/Steuerbevollmächtigte (StBv)
- (Zutreffendes bitte ankreuzen)

I. Angaben zur Person

Name und ggf. Geburtsname		Passbild <small>(nicht älter als 1 Jahr und auf der Rückseite mit Namen versehen)</small> Bitte hier einkleben
Vorname(n) – Rufname unterstreichen –		
Wohnungsanschrift (bei mehrfachem Wohnsitz vorwiegender Aufenthalt)		
Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen (freiwillige Angabe)*		
Geburtsort		Geburtsstag
Staatsangehörigkeit		
<input type="checkbox"/> im Zeitpunkt der Antragstellung vorwiegend beschäftigt bei (Name, Anschrift)		<input type="checkbox"/> z. Z. nicht berufstätig
..... als		
Tagsüber telefonisch zu erreichen (freiwillige Angabe; für telefonische Ladung zum Bestellungstermin)		
privat		beruflich
E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)		

*Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen werden in die Bestellsurkunde nur aufgenommen, wenn sie bereits in der Prüfungs- oder Befreiungsbescheinigung enthalten sind oder im Bestellungsverfahren gesondert nachgewiesen werden.

II. Erklärungen

1.	Bei erstmaliger Bestellung:	
	<input type="checkbox"/> Ich bin zur mündlichen Prüfung am	beim geladen.
	<input type="checkbox"/> Ich habe die Steuerberaterprüfung am	beim bestanden.
	<input type="checkbox"/> Ich habe die Steuerbevollmächtigtenprüfung am	beim bestanden.
	<input type="checkbox"/> Ich bin von der Steuerberaterprüfung am	von befreit worden.
	<input type="checkbox"/> Ich bin von der Steuerbevollmächtigtenprüfung am	von befreit worden.
2.	Bei Wiederbestellung:	
	Meine Bestellung ist am durcherloschen.	
	Ich war zuletzt Mitglied der Steuerberaterkammer	
3.	Ich habe	
	<input type="checkbox"/> bisher keinen Antrag auf Bestellung/Wiederbestellung eingereicht.	
	<input type="checkbox"/> bereits früher einen Antrag auf	
	<input type="checkbox"/> Bestellung	
	<input type="checkbox"/> Wiederbestellung	
	eingereicht.	
	am:	
	bei (Behörde/Steuerberaterkammer):	
	Az:	
4.	Ich bin innerhalb der letzten zwölf Monate	
	<input type="checkbox"/> nicht	
	<input type="checkbox"/> wie folgt	
	<input type="checkbox"/> strafrechtlich verurteilt worden:	
	<input type="checkbox"/> berufsgerechtlich belangt worden:	
	Gericht:	Az.:
	wegen:	
	Strafe, Maßnahme:	
5.	Gegen mich sind innerhalb der letzten zwölf Monate	
	<input type="checkbox"/> keine	
	<input type="checkbox"/> folgende	
	Geldbußen nach der AO oder dem StBerG festgesetzt worden:	
	Finanzamt:	Az.:
	wegen:	
	Betrag:	
6.	Gegen mich sind	
	<input type="checkbox"/> keine	
	<input type="checkbox"/> folgende	
	<input type="checkbox"/> gerichtliche Strafverfahren	<input type="checkbox"/> Ermittlungsverfahren
	<input type="checkbox"/> Bußgeldverfahren nach AO/StBerG	<input type="checkbox"/> berufsgerechtliche Verfahren
	anhängig:	
	Gericht, Behörde:	Az.:
	wegen:	
7.	<input type="checkbox"/> Ich besitze die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter.	
8a.	<input type="checkbox"/> Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen.	
8b.	<input type="checkbox"/> Ich bin nicht in einem Insolvenz- oder Schuldnerverzeichnis (§ 26 Abs. 2 InsO, § 915 ZPO) eingetragen.	
9.	<input type="checkbox"/> Ich bin nicht aus gesundheitlichen Gründen daran gehindert, den Beruf als StB/StBv ordnungsgemäß auszuüben.	
10.	<input type="checkbox"/> Ich übe gegenwärtig keine Tätigkeit aus, die mit dem Beruf des/der StB/StBv unvereinbar ist (§ 57 Abs. 4 StBerG).	

11. Ich will nach meiner Bestellung neben dem Beruf als StB/StBv

keine

eine Tätigkeit als Angestellter gemäß § 58 Satz 2 Nr. 5 a StBerG (Syndikus-Steuerberater) ausüben.
 Name und Anschrift des Arbeitgebers:

folgende Tätigkeit weiter ausüben oder übernehmen:

12. Nur für Bewerber, die gemäß § 38 StBerG von der Prüfung befreit wurden:

Gegen mich sind

keine

folgende

disziplinarrechtliche Maßnahmen innerhalb der letzten 12 Monate verhängt worden.

disziplinarrechtliche Ermittlungen anhängig bzw. waren innerhalb der letzten 12 Monate anhängig.
 Behörde/Az.:
 wegen:

Ich bin aus gesundheitlichen Gründen aus dem Staatsdienst ausgeschieden.

Ich erkläre ausdrücklich mein Einverständnis, dass die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz Einsicht in die bei der OFD befindlichen ärztlichen Gutachten nimmt und die für die Überprüfung meiner Geeignetheit als StB/StBv erforderliche Auskünfte einholt.

13. Für Frauen: Ich wähle die Berufsbezeichnung Steuerberaterin/Steuerbevollmächtigte
 Steuerberater/Steuerbevollmächtigter

14. Ich habe bei der Meldebehörde am die Erteilung eines (Behörden-)Führungszeugnisses der Belegart O, Verwendungszweck „Bestellung als Steuerberater“, das direkt von der Meldebehörde an die Steuerberaterkammer gesandt wird, beantragt.

15. Ich habe die Gebühr für die Bearbeitung des Antrags auf Bestellung in Höhe von 130 € am auf das Konto IBAN DE 25 5505 0120 0000 0800 77 der Steuerberaterkammer bei der Sparkasse Mainz (BIC MALADE51MNZ) überwiesen.

16. Ich habe die Gebühr für die Bearbeitung des Antrags auf Wiederbestellung in Höhe von 150 € am auf das Konto IBAN DE 25 5505 0120 0000 0800 77 der Steuerberaterkammer bei der Sparkasse Mainz (BIC MALADE51MNZ) überwiesen.

Im Falle der Erstattung von Gebühren (§ 164 b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:
 IBAN BIC: Institut:

17. Ort der beabsichtigten beruflichen Niederlassung oder der vorgesehenen regelmäßigen Arbeitsstätte:

III. Dem Antrag sind beizufügen bzw. ist nachzureichen

(erforderliche Beglaubigungen sind von einem Notar oder von einer Behörde vorzunehmen)

1. Bei Erstbestellung:

Die Bescheinigung der für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörde über die erfolgreich abgelegte Steuerberaterprüfung bzw. die Befreiung von dieser Prüfung oder eine beglaubigte Abschrift dieser Bescheinigung.

2. Bei Wiederbestellung nach einem Widerruf:

Nachweise darüber, dass die Gründe, die für den Widerruf der Bestellung maßgeblich gewesen sind, nicht mehr bestehen.

3. Der Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung:

a) Bei beabsichtigter selbstständiger Tätigkeit:

Der Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung oder die vorläufige Deckungszusage auf den Antrag zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.

b) Bei beabsichtigter (ausschließlicher) Tätigkeit als Angestellter oder freier Mitarbeiter bei einer Person nach § 3 StBerG:

Eine schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers/Auftraggebers über die Beschäftigung des Antragstellers als Angestellter bzw. freier Mitarbeiter sowie Kopie des Versicherungsscheins des Arbeitgebers/Auftraggebers.

4. Bei beabsichtigter Tätigkeit als Angestellter gemäß § 58 Satz 2 Nr. 5 a StBerG (Syndikus-Steuerberater):

Arbeitgeberbescheinigung und Kopie des Anstellungsvertrags.

5. Nur für Rechtsanwälte, niedergelassene europäische Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer:

Eine Bescheinigung der zuständigen Berufsorganisation oder sonstigen zuständigen Stelle darüber, dass keine Tatsachen bekannt sind, die die Rücknahme oder den Widerruf der Zulassung oder Bestellung oder die Einleitung eines berufs- oder ehrengerichtlichen Verfahrens rechtfertigen.

IV. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Bestellung führen können.

Hinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 40, 48 und 158 StBerG i.V.m. §§ 34 und 38 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Von den zuständigen Behörden und Gerichten können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

An die
Steuerberaterkammer
Rheinland-Pfalz K.d.ö.R.
Postfach 3749
55027 Mainz

Nachweis gem. § 51 Abs. 2 und 3 DVStB über das Bestehen ausreichenden Versicherungsschutzes für ausschließlich im Angestelltenverhältnis gemäß § 58 StBerG oder in freier Mitarbeit tätige Berufsangehörige

Es wird versichert, dass

Herr/Frau

(Arbeitnehmer / freier Mitarbeiter)

im Angestelltenverhältnis (§§ 58 StBerG, 51 Abs. 3 DVStB) oder in freier Mitarbeit (§ 58 Abs. 2 DVStB) für

Herrn/Frau/Gesellschaft

(Arbeitgeber / Auftraggeber)

tätig und in die Berufshaftpflichtversicherung des Arbeitgebers / Auftraggebers eingeschlossen ist. Die Police des Arbeitgebers liegt in Kopie an und ist Gegenstand dieser Erklärung. Eigene Mandate werden neben der Angestelltentätigkeit / freien Mitarbeit nicht betreut.

Ort und Datum

Unterschrift (Arbeitnehmer/ freier Mitarbeiter)

Unterschrift (Arbeitgeber/ Auftraggeber)

Firmenstempel

Anlage: Versicherungspolice des Arbeitgebers vom _____

An die
Steuerberaterkammer
Rheinland-Pfalz K.d.ö.R.
Postfach 3749
55027 Mainz

**Arbeitgeberbescheinigung bei Aufnahme einer Angestelltentätigkeit nach § 58 Satz 2
Nr. 5 a StBerG (Syndikus - Steuerberater)**

für

Frau/Herrn

nachstehend Angestellte/r genannt.

1. Als Arbeitgeber bestätigen wir, dass die/der Angestellte im Rahmen des Angestelltenverhältnisses Tätigkeiten im Sinne des § 33 Steuerberatungsgesetz (z.B. Erstellung der Lohn- und Finanzbuchführung, des Jahresabschlusses, der betrieblichen Steuererklärungen, Vertretung des Arbeitsgebers vor Finanzbehörden und –gerichten) wahrnimmt.
2. Als Arbeitgeber erklären wir unwiderruflich, dass
 - wir damit einverstanden sind, dass die/der Angestellte neben ihrer/seiner Tätigkeit als Angestellte/r den Beruf der/der Steuerberaterin/Steuerberaters ausübt,
 - die/der Angestellte durch ihre/seine Tätigkeit bei uns nicht gehindert sein wird, ihren/seinen Pflichten als Steuerberaterin/Steuerberater nachzukommen, insbesondere sie/er berechtigt ist, sich während der Dienstzeit zur Wahrnehmung etwaiger Gerichts- und Behördentermine und Besprechungen jederzeit von ihrer/seiner Arbeitsstelle zu entfernen, ohne im Einzelfall eine Erlaubnis hierfür einholen zu müssen. Außerhalb dieser Erklärung existieren keine mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen, die die Tätigkeit als Steuerberaterin/Steuerberater einschränken können.
3. Die/der Angestellte hat uns unwiderruflich ermächtigt, der Steuerberaterkammer jederzeit Auskunft darüber zu erteilen, ob sich das Dienstverhältnis in seinem wesentlichen Inhalt, insbesondere hinsichtlich der Aufgabenstellung und des Umfangs gegenüber dem Zeitpunkt des Antrags auf Bestellung zur/zum Steuerberaterin/Steuerberater geändert hat.

Ort und Datum

Unterschrift (Arbeitgeber)

Name des Unterzeichners

Firmenstempel

Funktion des Unterzeichners

Anlage: Anstellungsvertrag vom _____